

# Virtuelle Exerzitien

Pater Nicolás Schwizer

N° 19 – 15. September 2007

## Die neue Gegenwart des Vaters und Gründers

### **1. Den Vater und Gründer gegenwärtig setzen:**

Was erwartet der Gründer von den Mitgliedern seiner Schönstattfamilie? Mir scheint, er möchte, dass wir ihn gegenwärtig setzen in der heutigen Welt. Er möchte, dass jeder von uns ihn, sein Werk und sein Charisma verlängert in unser Heute und Hier hinein. Und das hat etwas zu tun mit seiner Heiligsprechung. Wenn die Kirche einen Menschen heiligspricht, dann bestätigt sie damit, dass er ein heiliges Leben gelebt hat und dass er darum ein Modell sein kann für jeden Christen. Doch sie spricht nicht nur die Person heilig, sondern auch dass, was diese Person getan hat, das heißt, sie erklärt damit die Gültigkeit ihres Werkes.

Darum müsste die Kirche mit der Heiligsprechung von Pater Kentenich auch seine heilige Familie anerkennen. Das heißt zu sagen: dieser Mensch ist so heilig, dass es Tausende von Menschen gibt, die wegen ihm heilig geworden sind. Darum ist unser Streben und Mühen nach Heiligkeit ein Zeugnis für seine Heiligsprechung.

Bischof Heinrich Tenhumberg sagte bei der Beisetzung des Gründers: „Ihr seid der Empfehlungsbrief des Gründers!“ Der Pfarrer muss also sagen können: Diese Schönstätter sind die, die hier am besten mitarbeiten. Der Bischof muss sagen können: Mit dieser Bewegung kann man immer rechnen. Und unsere Freude und Kollegen müssen sagen: Was hat sich der oder die oder dieses Ehepaar doch gut gemacht, seit sie bei Schönstatt sind!

**2. Verantwortlich für sein Werk.** Wir sind überzeugt, dass durch ihn Gott eine Antwort geben wollte auf die Herausforderungen unserer Zeit. Als Schönstattfamilie müssen wir diese Antwort in uns selbst leben und sie als Dienst der Kirche und der Welt anbieten. Wir müssen Verlängerungen des Charismas unseres Vaters sein.

**2.1 Herz der Kirche.** Was ist die Botschaft Pater Kentenichs und damit die unsere für die Kirche?

Die Worte „Dilexit Ecclesiam“ – Er liebte die Kirche –, die auf seinem Grab stehen, drücken deutlich die große Sorge seines Lebens aus: der Kirche eine große Bewegung weltweiter Erneuerung zu schenken.

Bei der Rückkehr aus dem Exil in Milwaukee sagte er zur versammelten Schönstattfamilie: *“Wir glauben, berufen zu sein, das Herz dieser Kirche zu sein. Was bedeutet das Herz? Liebesmacht, eine Macht, die die Kirche erobert, die die Kirche anfüllt mit dem Heroismus der Liebe. Liebesmacht, das ist unsere Sendung.“*

Darum sieht Pater Kentenich die Notwendigkeit und die Verantwortung zur Erneuerung der Kirche., damit sie Seele der Welt sein kann. Und Schönstatt mit der Aufgabe, Maria in der Kirche zu sein, Herz dieser erneuerten Kirche. Darum gab er uns die Sendung, die Kirche des Konzils ins Leben umzusetzen.

Was können wir nun tun, um den Auftrag des Gründers zu erfüllen? Wenn wir helfen wollen, die Kirche der Zukunft zu bauen, dann muss Schönstatt eine Antizipation der erneuerten Kirche, der Kirche des Konzils, sein. Darum müssen wir, wie Pater Kentenich es getan hat, uns einsetzen für den Aufbau Schönstats, dann arbeiten wir für die Kirche der Zukunft.

Die andere Weise, in der wir helfen, die Kirche zu erneuern, ist, dass wir uns aktiv einbringen in den pastoralen Organismen der Kirche: in den Pfarreien und in der Pastoral, mit großer Dienstbereitschaft. Ich gehe davon aus, dass wir alle uns der Geschenke bewusst sind, die wir von Schönstatt erhalten haben, und dass wir sie nicht bekommen haben, um sie für uns zu behalten, sondern um sie anderen zu vermitteln, um die ganze Kirche zu bereichern. Morgen muss man in der ganzen Kirche etwas von unserem Schönstatt-Charisma wahrnehmen.

**2.2 Seele der Welt.** Schönstatt soll Herz der Kirche sein und zudem Seele der Welt. Pater Kentenich ruft uns auf, die Welt umzugestalten. Wenn wir den Vater und Gründer gegenwärtig setzen wollen, können wir nicht ruhig im Haus sitzen bleiben und da unseren kleinen Himmel leben! Nein, wir müssen kämpfen, dass unsere ganze Erde ein Stück Himmel, eine Kolonie des Himmels wird.

### Fragen zum Nachdenken

1. Habe ich mich durch Schönstatt verändert?
2. Wie arbeite ich für die Kirche von Morgen?
3. Was ist mein derzeitiges Apostolat?

Abonnement (kostenlos), Abbestellen, Kommentare an : [pn.reflexiones@gmail.com](mailto:pn.reflexiones@gmail.com)